

Bei dieser Art ist jedoch der Scheitel etwas breiter, die Fühler sind hellgelb mit Ausnahme von Glied 1 und des Grundes von Glied 2 (auch beim ♂!), die Fühler sind deutlich länger, vor allem ihr 2. Glied, die Beine sind ganz anders gezeichnet, haben nie einen Längsstreif auf der Oberkante und das Rostrum erreicht die Hinterhüften.

Ich untersuchte 3♂♂ und 3♀♀ aus Lybien: Leptis Magna (Homs) 4.5.63, 2♂♂, 2♀♀ und Tarkuna 4.5.63 1♂, 1♀, sämtlich leg. H. Eckerlein in der Halfa-grassteppe an Kräutern.

Holotypus und Paratypoide in meiner Sammlung, Paratypoide in der Sammlung H. Eckerlein, Coburg.

2. *Brachycranella eckerleini* nov. spec.

Gestalt beim ♂ länglich und 3,2x, beim ♀ oval und 2,8-2,9x so lang wie das Pronotum breit ist. Oberseite beim ♂ schwarzbraun, beim ♀ ockergelb. Bei beiden Geschlechtern mit gelblichen, glatten, fast anliegenden Haaren bedeckt, ohne Schuppenhaare.

Kopf beim ♂ schwarz, beim ♀ ockergelb mit schwarzem Tylus; beim ♂ sind der untere Teil der Wangen und die Zügel ockergelb. Unter den Augen steht der Kopf spitz vor (Fig. 2,e+f), der Tylus ist gegen die Wangen deutlich abgesetzt, seine Basis liegt höher als die untere Augenecke. Seitlich gesehen (Fig. 2,c+d) ist der Kopf viel höher als lang, der Scheitel stark gewölbt, die Stirn fällt steil ab, die Wangen sind niedrig und die Augen reichen ziemlich weit über die Kopfseiten nach unten. Die Kehle kurz und steil. Scheitel beim ♂ 1,6x, beim ♀ 2,25-2,30x so breit wie das graue, runde, fein gekörnte Auge. Fühlerwurzel an der unteren Augenecke gelegen und den Augenrand fast berührend. Fühler kräftig, beim ♀ etwas dünner als beim ♂, 1. Glied etwa so lang wie das Auge breit ist; 2. Glied stabförmig, beim ♂ 0,90-0,95x, beim ♀ 0,70-0,74x so lang wie das Pronotum breit ist und beim ♂ deutlich länger, beim ♀ so lang wie der Kopf samt Augen breit ist; 3. Glied beim ♂ 0,45-0,50x, beim ♀ 0,55x so lang wie das 2. und 1,25-1,28x so lang wie das 4.; das 2. Glied also beim ♂ 1,3x, beim ♀ 1,0x so lang wie die beiden letzten zusammen.

Pronotum trapezförmig, mehr als doppelt so breit wie lang und beim ♂ 1,3x, beim ♀ fast 1,4x so breit wie der Kopf samt Augen. Seiten gerundet (Fig. 2,a+b), Vorderrand leicht eingebuchtet. Schwielen undeutlich. Scutellum gross, sein Grund teilweise frei. Halbdecken einfarbig, ohne Punkte. Membran dunkelrauchgrau, Adern gleichfarben.

Unterseite von gleicher Farbe wie die Oberseite. Rostrum kräftig, bis zum Ende der Mittelbrust reichend, sein 1. Glied erreicht den Hinterrand des Kopfes. Beine weisslichgelb, mit feiner, heller Behaarung. Schenkel unterseits (Fig. 2,g+h) mit schwarzen Flecken, von denen drei am Hinterrand und einer am Vorderrand nahe der Spitze besonders kräftig sind. Schienen mit feinen braunen Dornen, die aus grossen schwarzen Punkten entspringen. Knie hell. Tarsen (Fig. 2i) schlank, nur die Spitze dunkel. An den Hintertarsen ist das 3. Glied deutlich länger als das 2. und etwa so lang wie das 1. und 2. zusammen. Klauen (Fig. 2k) schlank, gleichmässig gekrümmt, Haftläppchen nicht zu erkennen.

Genitalsegment des ♂ (Fig. 2l) kegelförmig, länger als breit, unterseits ein heller Längsstreif, an der rechten Seite eine Falte. Genitalöffnung gross. Rechter Genitalgriffel (Fig. 2m) löffelförmig, aussen mit langen, kräftigen Borsten, Hypophysis klein. Linker Griffel (Fig. 2n) mit gerader, schlanker Hypophysis, auf dem Sinneshöcker ein fingerförmiger Fortsatz, der eine Borste trägt. Aussen-